



Seit langem unterstützt der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) als deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) dessen caritative Projekte. Sie werden durchgeführt von einer gemeinnützigen Stiftung, der **Florence Nightingale International Foundation (FNIF)**.

Ein besonders wichtiges und erfolgreiches Projekt spezieller „Entwicklungshilfe“ ist der **Girl Child Education Fund (GCEF)**. Gerade das Internationale Jahr der Pflegenden und Hebammen 2020 und der 200. Geburtstag von Florence Nightingale sind ein guter Anlass, sich zu engagieren und hierfür zu spenden. Der DBfK wird dies tun, denn es zeigt sich: Hier ist jeder Cent gut angelegt. Wir freuen uns, wenn Sie mitmachen.



## Wer ist beteiligt?

- Die FNIF ist der gemeinnützige ‚Arm‘ des ICN, der mehr als 15 Millionen weltweit tätige Pflegefachpersonen repräsentiert.
- FNIF unterstützt und verstärkt die Arbeit des ICN und seine Werte – mit besonderem Fokus auf nachhaltige Entwicklungsziele der Vereinten Nationen: Geschlechtergerechtigkeit, allgemeiner Zugang zu Bildung und Frauenförderung.
- FNIF wurde 1927 gegründet und ist in Großbritannien registriert.

## Worum geht`s?

- 2005 gründete FNIF den GCEF, um für grundlegende und weiterführende Schulbildung von verwaisten Mädchen zu sorgen, deren Eltern beruflich Pflegendе gewesen waren.
- Warum Töchter? Wenn Tragödien eine Familie treffen, verlieren meist Mädchen die Chance auf Schulbildung.
- Der GCEF bietet Unterstützung zur primären und weiterführenden Bildung, zum Beispiel durch Übernahme der Schulgebühren sowie nach Bedarf Beschaffung von Schuhen, Büchern und Schuluniformen.
- Gesorgt wird außerdem für ganz praktische Unterstützung wie Gas- oder Solarlicht, damit die Mädchen abends lernen können.
- Jede GCEF-Geförderte bekommt vor Ort eine freiwillige Mentorin zur Seite gestellt, die Pflegefachperson ist und Hilfestellung bei den Anforderungen von Schule und Alltagsleben leistet.



## Bildung für Mädchen und Junge Frauen Ist wichtig, denn ...

- Die Kindersterblichkeit geht um 10% zurück für jedes Jahr, das ein Mädchen zur Schule gehen konnte. Frauen mit Bildung haben gesündere, besser erzogene und weniger Kinder.
- Bildung von Mädchen und Frauen reduziert häusliche und soziale Gewalt und HIV.
- Schon ein einziges Jahr Schulbesuch führt zu höheren Löhnen bei Mädchen und Frauen.
- Höheres Einkommen ermöglicht es Frauen und Mädchen, ihre Familien zu ernähren und zur wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Kommune beizutragen.

## Die GCEF-Förderung wirkt:

- Der GCEF hat bisher mehr als 350 Mädchen in 4 afrikanischen Ländern gefördert.
- Aktuell werden 68 Mädchen in Kenia, Swasiland, Uganda und Sambia unterstützt.

| Kennzahlen zur Wirksamkeit von GCEF |                           |   |
|-------------------------------------|---------------------------|---|
| Parameter:                          | Afrika südlich der Sahara | Durchschnitt aller GCEF-Teilnehmerinnen |
| Schulabbrucherquote                 | 20 %                      | < 1 %                                   |
| Teenagerschwangerschaften           | Ca. 25 %                  | < 1 %                                   |
| Weiterführende Bildung              | < 5 %                     | 35 %                                    |